Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 49

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel. XIII. Jahrgang. 1868. Nr. 49.

Die schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die „Schweighauserische Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Die Thätigkeit der Sektion Basel in den letzten sechs Jahren. — Militärische Federzeichnungen aus Großbritanien. — Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements. — Militärische Umschau in den Kantonen. — Verschiedenes.

Die Thätigkeit der Sektion Basel in den letzten sechs Jahren.

Bericht des Präsidenten derselben den 31. Okt. 1868.

Gemäß Aufforderung unseres Centralkomitee's ist von unserem trefflichen Aktuar eine Darstellung der Thätigkeit unserer Sektion in den letzten zwei Jahren ausgearbeitet worden, in Folge deren uns von dem Herrn Central-Präsidenten freundliches Lob ist gespendet worden. — Ich möchte mir erlauben, etwas weiter zurückzugreifen. Es sind nun volle sechs Jahre verflossen, seitdem wir zum letzten Male einen Rückblick auf geleistete Arbeiten geworfen haben, und es wird sich wohl der Mühe lohnen, wieder einmal auf vergangene Jahre zurückzuschauen und Rechenschaft abzulegen, ob wir unsere Aufgabe zu erfüllen uns bestrebt haben.

Ich möchte mit diesem Rückblicke den Cyklus unserer dießjährigen Sitzungen eröffnen — zur Erinnerung und zur Anspornung. Dabei darf ich die Hoffnung wohl aussprechen, daß ein nachfolgender Präsident nach abermals sechs Jahren ebensoviele Arbeiten wird aufzählen müssen, wie ich es heute kann, und von ebenso vielem regen Eifer werde zu berichten haben, den ich heute konstatieren darf.

Ohne an eine chronologische Reihenfolge mich zu binden, werde ich die sachlich zusammengehörigen Arbeiten zusammenstellen.

Vor Allem sei hier derjenigen Schöpfung unserer Gesellschaft gedacht, deren Berichte Sie regelmäßig alle zwei Jahre entgegennehmen. Wenn Hr. Hauptmann Hans Burckhardt, als er 1862 seinen Bericht über die Sektions-Thätigkeit veröffentlichte, sich einstweilen eines bestimmten Urtheiles über diese Leistungen glaubte enthalten zu müssen, so halte ich nun, nachdem wir eine zehnjährige Erfahrung hinter uns haben, mich für berechtigt, mein Urtheil bestimmt abgeben zu dürfen. — Unsere Gesellschaft darf mit einem gerechten Stolz auf das Korps blicken, welches durch sie geschaffen worden ist. Wir haben hiedurch nicht bloß für unsere Jugend ein Institut gegründet, das auf ihre leibliche und sicher auch geistige Erziehung wohlthätig einwirkt, sondern haben dadurch unserem Offizierskorps ein überaus werthvolles und treffliches Instruktions-Mittel geboten, das nur noch besser und allseitiger benützt werden sollte. Die Instruktions-Methode, welche befolgt wird, erfreut sich — und es will dieß viel sagen — des ungetheilten Beifalls unserer Turnlehrer und wird von denselben als zweckmäßig und gut anempfohlen. Sie wissen wohl Alle, welcher Impuls der Instruktion, Dank der Energie von Hrn. Oberstl. Trueb, gegeben worden ist durch die Veranstaltung von Ausmärschen, die einen oder zwei Tage in Anspruch nehmen; vor 2 Jahren nach Langenbruck, voriges Jahr nach Angenstein, in diesem Sommer auf die Farnsburg. Es werden hiebei keine hohen, Schwindel erregende Suppositionen zu Grunde gelegt. Wir lassen die Buben tüchtig marschieren, im vorigen Jahr dauerte der Marsch mit Manöver von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr mit Unterbrechung einer Mittagsruhe von 2½ Stunden — und wie uns Hans Wieland sel. anempfohlen, durch Wald und Flur tirailliren; kleine Lokalgefechte, bei welchen die Instruierenden sich in der Führung von Truppen üben können, werden, so oft es die Lokalität nur zuläßt, veranstaltet; dieß Jahr wurde sogar ein Bivouak etablirt.

Die Berichte der Kadetten-Kommission geben Ihnen das Nähere an, so daß ich mich auf diese Andeutungen beschränke, Ihnen die Förderung des Institutes der Kadetten aber aufs wärmste nochmals empfehlen möchte.